

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundstücke 34 000, Geschäfts- und Wohngebäude 58 962, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 46 652, Verteilungsanlagen 1 040 398, sonstige Werte 26 482, Wertpapiere 422, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 22 479, Kassenbestand und Postscheckguthaben 894, Bankguthaben 214, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1135. — Passiva: A.-K. 215 000, gesetzlicher Reservefonds 21 500, Rückstellungen 44 740, Abschreib. auf Anlagen 485 779, andere Abschreibungen 244, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 20 769, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 418 752, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1557, Gewinnvortrag aus Vorjahr 1290, Reingewinn 1932/33 22 007. Sa. 1 231 638 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter und Abschlussfälligkeiten 44 699, soziale Abgaben 3674, andere Wohlfahrtsaufwendungen 4365, Abschreibungen auf Anlagen 41 300, andere Abschreibungen 190, Zinsen 35 504, Besitzsteuern 39 738, andere Steuern 262, alle übrigen Aufwendungen 39 775, Gewinnvortrag aus Vorjahr 1290, Reingewinn 1932/33 22 007. — **Kredit:** Bruttogewinne aus dem Gas- und Stromgeschäft nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 228 278, sonstige Einnahmen 3236, Vortrag aus Vorjahr 1290. Sa. 232 804 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 5, 10, 10, 12, 15, 15, 10 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Salbke:** Gaswerksbureau; **Leipzig:** Thür. Gas-Ges.

Gas- und Elektrizitätswerke Neuenahr A.-G.

Sitz in Bad Neuenahr. — Verwaltung in Brühl (Bez. Köln), Auguste-Viktoria-Straße 11—15.

Vorstand: Franz Maeskes, Brühl.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. E. Henke, Essen; Stellv.: Bürgermstr. Dr. Meyer, Beigeordneter Brinkmann, Sanitätsrat Dr. Niessen, Bad Neuenahr; Dir. Alfred Thiel, Dir. Schmitz, Essen; Gen.-Dir. Dr. Wegge, Köln.

Gegründet: 25./11. 1898. Sitz bis April 1914 in Bremen. Der Betrieb des Gaswerkes wurde im Mai 1899, der des Elektrizitätswerkes im Juli 1899 aufgenommen. Jährliche Gasabgabe etwa 300 000 cbm; Elektrizitätsabgabe etwa 400 000 kWh.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 200 000 M.

Urspr. 150 000 M, dazu 1899 50 000 M. Nach der Goldmark-Bilanz vom 1./12. 1923 ist das 200 000 M betragende A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt worden.

Großaktionäre: Die Mehrheit des A.-K. ist im Besitze des Elektrizitätswerk Berggeist A.-G. in Brühl (Konzern der Rhein. Westf. Elektrizitätswerke A.-G. in Essen).

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Baulichkeiten 13 011, Geschäfts- u. Wohngebäude

10 000, Fabrik- u. sonst. Gebäude 53 364, Gaserzeug- u. Verteilungsanlagen 270 288, Elektrizitätsverteilungsanlagen einschl. Hausanschlüssen und Zählern 204 731, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Betriebsmaterial u. Kohlenvorrat 9358, fertige Erzeugnisse 700, Wertpapiere 76, Forderungen 203 732, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 1720, (fremde Kauttionen 2378). — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. Res. 20 000, sonstige Reserve 5675, Rückstellungen 27 275, Abschreib.-Fonds 428 033, Anzahlungen von Kunden 264, Lieferungen u. Leistungen 1756, Gewinn 28 978, (Kautionsgläubiger 2378). Sa. 771 961 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: (Löhne u. Gehälter 18 452), soziale Abgaben 1374, Abschreib. a. Anlagen 11 330, sonstige Reserve 1525, Besitzsteuern 19 151, Betriebs- u. Verwaltungskosten 130 404, Reingewinn (Vortrag 3677 + Reingewinn in 1931/32 25 301) 28 978 (davon: Div. 2000, Tant. an A.-R. 3142, Super-Div. 12 000, Vortrag 5830). — **Kredit:** Umlage der Löhne u. Gehälter 18 452), Betriebseinnahmen 184 762, Zinsen 4223, Gewinnvortrag 3677. Sa. 193 262 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 12, 12, 12, 12, 8, 10 %.

Städtische Betriebswerke Rastenburg Aktiengesellschaft.

Sitz in Rastenburg (Ostpr.).

Vorstand: Stadtrat August Rohdamm, technischer Leiter Franz Denk, kaufmännischer Leiter Wilhelm Meyer.

Aufsichtsrat: Erster Bürgermeister Otto Schrock, Stadtrat Max Gregorzewski, Stadtverordnetenvorsteher Max Meyer, Stadtverordneter Fritz Kuhn, Stadtverordneter Karl Wesche, Stadtverordneter Walter Bobrowski, Kaufmann Otto Schukies, Rastenburg.

Gegründet: 1./8. 1928; eingetr. 8./1. 1929.

Zweck: Betrieb der städtischen Betriebswerke Rastenburg Abt. Gas, Wasser, Elektrizität u. Kanalisation sowie sonstige kommunale Betriebe in Rastenburg u. Carlshof, Erzeug., Abgabe u. Verteil. von Gas, Wasser u. elektr. Strom, die Ableit. u. Verwert. des Abwassers, die Herstell. u. der Vertrieb von Nebenprodukten aller Art, die Beschaffung der dazu erforderlichen Anlagen u. der Betrieb aller damit mittelbar u. unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte, wie beispielsweise die Beförderung von Personen u. Gütern.

Statistik: Es betragen 1929—1932:

Gaserzeugung	ebm	751 037,	760 584,	777 070,	808 228
Gasabgabe	„	696 464,	702 031,	707 997,	743 765
Elektr. Strombezug	kWh	638 296,	682 956,	700 638,	719 127
Stromabgabe	„	565 120,	620 861,	646 060,	634 327
Wasserförderung	ebm	439 980,	397 610,	390 760,	381 760
Wasserabgabe	„	276 144,	284 042,	282 842,	279 021

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionär: Die Stadt Rastenburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 20./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 25 977, Gebäude 89 101, Betriebsausrüstungen 689 513, Kasse, Bank, Postscheckguthaben 32 928, Effekten 1, Transitorisches Konto 692, Ausstehende Forderungen 64 031, Vorauszahlung auf Straßenmiete 52 461, Vorräte 34 001, Disagio 32 667, Werkverrechnungskonto 320 296. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 13 674, Rückstellungen: Delkrederereserve 3660, Rückstellung, Enteisungs-Anl., Wasserwerk 8281, Anleihen 781 326, Uebergangsposten 34 322, Straßenmiete 74 500, Gewinnausschüttung an die Stadtgemeinde 5500, Hinterlegungen 108, Werkverrechnungskonto 320 297. Sa. 1 341 668 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Betrieb 206 927, Steuern, Versicherungen, soziale Lasten, Verwaltungskosten usw. 65 019, Pflichtabgaben an die Stadtgemeinde, Straßenmiete, Straßenbeleuchtung 158 704, Zinsen 48 599, Abschreibungen: a) auf Anlagen 76 761, b) andere 1333, Gewinn 8646 (davon: Delkrederereserve 3145, an die Stadt 5500). Sa. 565 989 RM. — **Kredit:** Einnahmen für Gas-, Wasser- und Stromabgabe, für Gaswerksnebenenergie und Kanalgebühren 565 989 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.